

Für die Kinder – gemeinsam im Dorf

Es ist Mittwochnachmittag, unterrichtsfrei für die Othmarsinger Kinder, die zahlreich kommen, um den sonnigen Nachmittag auf und neben dem Pumptrack zu nutzen – einige begleitet von Eltern.

Mit Begeisterung sind die Kinder dabei als es darum geht, ihre Fähigkeiten auf dem Pumptrack zu zeigen und dabei jede Menge Spass zu haben. "Kätzli streicheln und Pumptrack, das mach ich am liebsten", erzählt Reja Wiessmann. Sie, Jayden Koch und Livio Baumann berichtet vom Trainingskurs am Vortag, am 13. März: Getestet wurde der Aufbau der Strecke samt Kurven und Hügeln. Ausprobiert wurde beim Trotti-Training, wie man lenkt, wie man den Schwung halten und mit Lenkunterstützung noch weiter kommen kann. Natürlich wurde auch das möglichst gefahrlose Einfahren auf den Pumptrack und das Rauspringen trainiert. Papa Samuel Kochs Augen leuchten bei den begeistertesten Berichten der Kinder und dann beim Beobachten ihrer Künste auf dem Pumptrack. "Das ist eine gute Sache für die Kinder im Ort", sagt er. "Schön, dass über die Initiatoren und Mitglieder des Vereins, diese Möglichkeit geschaffen wurde." Auch Jaydens kleine Schwester steigt selbstbewusst in den Parcours und lässt sich von den Grösseren kein bisschen verunsichern. Alle sind aufmerksam und lassen andere auf die Bahn.



Begeisterung jüngerer und älterer Kinder beim Pumpen und Jumpen auf dem mobilen Pumptrack im März.

Livio Baumann fährt begeistert mit seinem Trotti und gibt Gas, traut sich sogar ein paar kleine Sprünge. Mama Ramona Baumann stellt fest: "Hier sind die Kinder miteinander draussen – ohne Handy in der Hand und teilen den Spass am Pumptrack miteinander." Neben der Bewegung und dem Auspowern hebt sie einen weiteren Aspekt hervor: "Die Kinder lernen Rücksicht aufeinander zu nehmen und aufeinander zu achten – das ist ein megawichtiges Training von Sozialverhalten."

Bereits zum vierten Mal konnte der mobile Pumptrack ab 12. März für vier Wochen von Vereinsmitgliedern und weiteren freiwilligen Helfern aufgestellt werden. So konnten sie vielen kleinen und grossen Kickboard- und Velofahrerinnen und Velofahrer Freude bereiten. Bereits 22 Mitglieder zählt der Verein, von denen viele beim Auf- und Abbau tatkräftig mit anpacken. Manchmal ist es aber nicht einfach, genügend Helfer zu finden, weshalb die Suche nach weiteren Vereinsmitgliedern oder freiwilligen Helfern aktiv weitergeht, um für

den Auf- und Abbau drei-viermal im Jahr um Hilfe zu erhalten.



Zählt auch Ihr Kind oder Enkelkind zu den begeisterten Pumptrackfahrerinnen sowie –fahrer und würden Sie den Verein gerne tatkräftig oder finanziell mit nur CHF 20.00 im Jahr unterstützen? Dann freuen sich die Vereinsmitglieder über Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt: astrid.schaer@gmx.ch

(Text: V. Gerasch, Fotos: V. Gerasch)

Reportage



Uhu, Falke und die frechen Spatzen

Mit der Waldspielgruppe UHU durchs Vogeljahr

Im Januar als der Wald winterlich und kalt war, durften unsere Waldkinder Vogelfutterzapfen herstellen. Melvin hatte so viel Freude, er machte vier Stück davon. Kaum hingen die Zapfen beim Vogelzünihüsli, flogen auch schon eine Meise und ein Rotkehlchen herbei. Die Vögel kennen unseren Waldplatz, liegen doch immer einige Brösmeli vom Essen herum.



Auch ums Federvieh gings einen Monat später bei unserem Bauernhofbesuch. Im Hühnerstall durften Yael und Loen vorsichtig die Eier aus dem Nest nehmen. Sven war mutig und hielt stolz ein Huhn in der Hand. Die Hühner gackerten um uns herum, der Hahn war beleidigt und unsere Kinderschar begeistert.